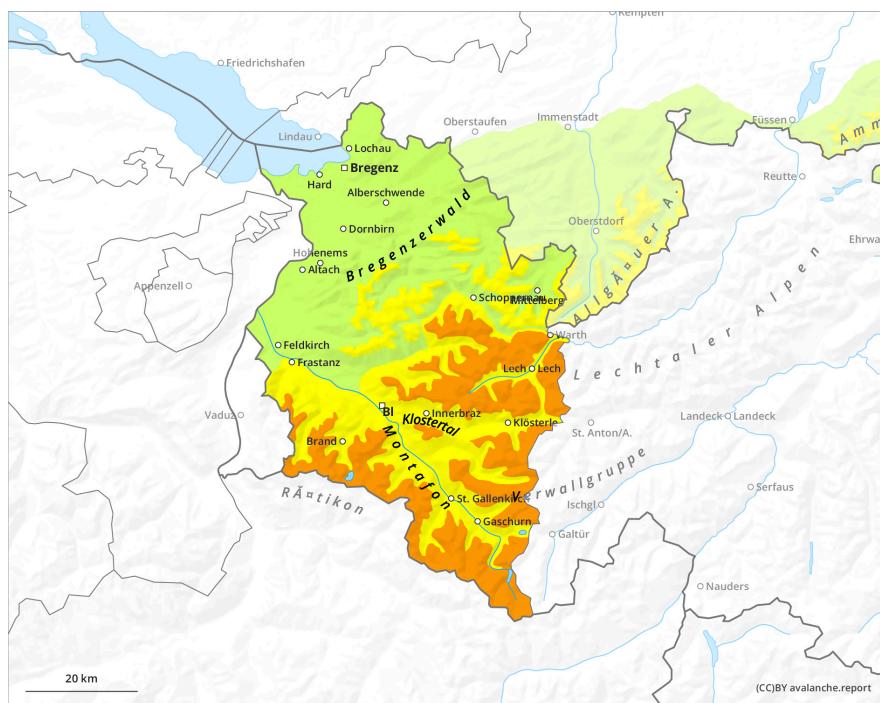
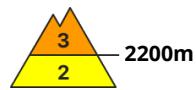
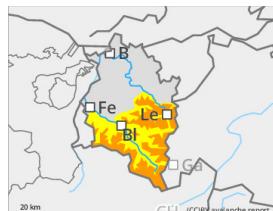


**in hohen Lagen erhebliche Lawinengefahr -
Triebsschnee überlagert eine schwache
Altschneedecke**



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 1. Februar 2026



Triebsschnee

N
S

Altschnee



2000m

Achtung: Triebsschnee überlagert eine schwache Altschneedecke

Mit zunehmender Seehöhe sind frische und ältere Triebsschneeeansammlungen störanfällig. Diese sind teilweise überschneit und daher kaum zu erkennen. Einzelne Wintersportler können Schneebrettawinen auslösen. Gefahrenstellen sind im kammnahen Steilgelände, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken anzutreffen. Ausgelöste Lawinen können im Altschnee in tiefen Schichten anreißen und mittelgroß werden. Solche Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen und von außen nicht sichtbar. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung und Zurückhaltung. Sonnenseitig können sich im Tagesverlauf kleine Lockerschneerutsche spontan lösen.

Schneedecke

Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen der Vortage liegen in höheren Lagen teilweise auf lockerem Schnee und einer vor allem in schattseitigen Steilhängen schwachen Altschneedecke. Diese sind teilweise überschneit und daher kaum zu erkennen. Lawinenauslösungen durch Sprengungen und durch Wintersportler sowie Rissbildungen bestätigen die Störanfälligkeit der Schneedecke.

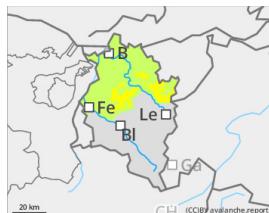
Wetter

Windschwaches, sonniges Wintersportwetter mit keinen witterungsbedingten Einschränkungen. Es ist der Jahreszeit entsprechend kalt. Temperatur in 2000 m: -8 bis -3 Grad, in 3000m um -11 Grad. Höhenwind: schwachwindig bis ins Hochgebirge.

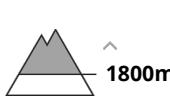
Tendenz

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 1. Februar 2026



Triebsschnee

1800m

Störanfälligen Triebsschnee beachten

Kleinräumig frische und ältere Triebsschneeeansammlungen im kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten sind störbar. Diese sind teilweise überschneit und daher kaum zu erkennen. Einzelne Wintersportler können kleine, vereinzelt mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Weitere Gefahrenstellen liegen im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Vereinzelt können dort kleine Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen finden sich vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee - wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Sonnseitig können sich im Tagesverlauf kleine Lockerschneerutsche spontan lösen.

Schneedecke

Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen der Vortage liegen teilweise auf lockerem Schnee oder auf einer oft verharschten Altschneedecke. Diese sind teilweise überschneit und daher kaum zu erkennen. Auch wurde mit dem Neuschnee vom Mittwoch auf Donnerstag stellenweise Oberflächenreif eingeschneit. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben. Kleine Lawinenauslösungen sowie Rissbildungen bestätigten die Störanfälligkeit der Schneedecke.

Wetter

Windschwaches, sonniges Wintersportwetter mit keinen witterungsbedingten Einschränkungen. Es ist der Jahreszeit entsprechend kalt. Temperatur in 2000 m: -8 bis -3 Grad, in 3000m um -11 Grad. Höhenwind: schwachwindig bis ins Hochgebirge.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.